

Stadtentwicklung / Mobilität / Tiefbau

Bahnhofstraße wird neugestaltet

Noch heuer wird die Bahnhofstraße zwischen dem Bahnhof und der Lindenkreuzung saniert und neugestaltet. Damit wird einer der wichtigsten Zugänge zur Dornbirner Innenstadt, vor allem für Fußgänger und Radfahrer, attraktiver gemacht. Die Verbreiterung der Gehsteige und Gestaltung der Vorzonen der angrenzenden Gebäude werden auch die Aufenthaltsqualität verbessern.

„Mit rund 28.000 Ein- und Aussteigern von Bahn und Bus ist der Dornbirner Bahnhof einer der meistfrequentiertesten Plätze Vorarlbergs. Für das Umfeld des Bahnhofs starten wir noch heuer mit einer städtebaulichen Studie. Die Neugestaltung der Bahnhofstraße ist für die weitere Entwicklung in diesem Bereich ein wichtiger Schritt“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Die Arbeiten werden noch im Frühjahr starten und bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Bereits im Vorjahr wurde die Verkehrsführung rund um den Bahnhof neu geregelt. Das Ziel, damit den Durchgangsverkehr auf die Hauptachsen wie beispielsweise die Stadtstraße zu verlegen, wurde erreicht, ohne die Zufahrtsmöglichkeiten zum Bahnhof einzuschränken. Vor allem für den Busverkehr aber auch für Fußgänger und Radfahrer kam es zu einer erheblichen Entlastung: auf der Bahnhofstraße von rund 2.000 Fahrzeugen pro Tag. Verkehrsflächen nicht nur für den KFZ-Verkehr, sondern verstärkt auch für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung zu stellen, ist eines der Ziele der Dornbirner Stadtplanung, um damit auch die Lebensräume in der Stadt aufzuwerten. Mit den verschiedenen Etappen der Erweiterung der Fußgängerzone und der neuen Begegnungszone in der Jahngasse wurde dies erfolgreich umgesetzt. Im Zuge der Neugestaltung der Bahnhofstraße soll auch die Kaplan-Bonetti-Straße auf der dem Bahnhof gegenüberliegenden Seite als Begegnungszone ausgewiesen werden.

Die Fahrbahnbreite wird weiterhin die Begegnung von zwei Linienbussen ermöglichen. Die Seitenflächen sollen für die Fußgänger eine sichere und attraktive Verbindung vom Bahnhof in die Innenstadt bieten. Baumpflanzungen entlang der Straße und eine neue Straßenbeleuchtung ergänzen die Neugestaltung. Eine bessere städtebauliche Anknüpfung vom Bahnhof in die Innenstadt mit dem Schulbezirk ist schon seit längerem ein Anliegen der Stadt. Entlang dieser Achse reihen sich mittlerweile mehrere frequentierte öffentliche Einrichtungen, sowie Dienstleistungen, Geschäfte, Gastronomie, Wohnen etc. Mit dem Neubau eines Bahnhofshotels in der F.-M.-Felderstraße, der ebenfalls noch heuer starten soll, entsteht ein weiteres wichtiges Bindeglied. Mit einem großzügigen Gehsteig westseitig entlang der Bahnhofstraße kann die Lindenkreuzung entlasten beziehungsweise leistungsfähiger gemacht werden, da die querenden Fußgänger verstärkt auf den Schutzweg der Moosmähdstraße gelenkt werden.